

**Banana Pancakes and the Lonely Planet**

Daan Veldhuizen, Laos

Veldhuizen ist in ein entlegenes Dorf in Laos gegangen, um mit Einheimischen und Reisenden über das Reisen und das Leben dort nachzudenken. Muang Ngoi liegt am Fluss und ist landschaftlich einzigartig, was Daan Veldhuizen dort beobachtet kann in viele andere Länder übertragen werden. Es ist Regenzeit, als die Jugendlichen hier mit ihren Träumen noch allein sind. Doch mit dem Wetterwechsel kommen auch die Rucksacktouristen, die mit Lonely Planet im Gepäck hierher gefunden haben. Sie suchen unter anderem jene Einfachheit, die die Menschen in Muang Ngoi überwinden möchten. Shai hat studiert und will mit den Touristen schnell Geld verdienen, Khao ist Bauer und will eine Familie gründen. Die Beiden sind unsere filmischen Reisebegleiter und stehen als zwei Verhaltensmuster im Dorf.



**Attenberg**

Athina Rachel Tsangari  
Griechenland

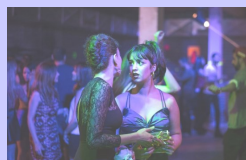
Marina ist 23 Jahre alt und lebt zusammen mit dem Vater in einem griechischen Küsten-Industrieörtlchen. Ihre ersten sexuellen Erkenntnisse leitet Marina aus Tierdokumentationen ab. Bella hingegen zeigt Marina einen ganz anderen Zugang zur eigenen Sexualität. Das führt bei Marinas Annäherung an einen unbekanntem Tischfussballer und bei Diskussionen mit ihrem kranken Vater zu komischen Szenen. Ihr Papa, ein vom zwanzigsten Jahrhundert unbeeindruckter Architekt, will sich nicht seinem Krebs ergeben. Le Monde meint: Es hat etwas Befreiendes, zuzuschauen, wie hier die menschlichen Liebes- und Balzverhalten ins Absurde gekehrt werden. Z.B. imitieren Marina und ihre Freundin in choreografischen Zwischenspielen die Vogelwelt.



**Félicité**

Alain Gomis  
Kongo

Dieser Film ist eine Wucht, erzeugt durch seine elementaren Kräfte: Eine Frau, die Liebe, die Musik, die Stadt Kinshasa. Erzählt wird eine einfache Geschichte die überall auf der Welt sein könnte. Eine Mutter setzt sich dafür ein, dass ihr mit dem Motorrad verunfallter Sohn im Spital operiert wird. Der in Frankreich geborene Filmemacher mit Wurzeln in Senegal und Guinea-Bissau erzählt sie atemberaubend und herzergreifend. Ein fiebriger Trip nach Kinshasa, die Nacht der Grossstadt, von Smog und Hitze flirrende Stimmung, in den Rhythmus eines Alltags und seiner Musik, in eine überraschende Liebesgeschichte. Félicité versucht nicht einen Augenblick, etwas zu beschönigen.



**La Bella Et La Meute**

Kaouther Ben Hania  
Tunesien

Die tunesische Regisseurin ist eine Filmern, die keine Hemmung hat, das Frausein im arabischen Raum zu thematisieren. Ihre Kamera befragt Männer und Frauen in einer „gottgegebenen Männerwelt“ und zeigt ein reales Ereignis. Mariam ist eine Uni-Studentin aus Tunis. Sie vergnügt sich gerne, geht mit ihrer Freundin an einen Discoabend und spricht Youssef an. Die Beiden gehen ins Freie, und wenig später rennt Mariam durch die Strassen. Sie wurde von drei Polizisten vergewaltigt. Dann beginnt die Erzählung der Regisseurin, in der eine Frau im Laufe einer Nacht versucht Anzeige zu erstatten und dabei mit einem Männersystem konfrontiert wird. Sie zeigt wie wichtig Kaouther Ben Hania's Film ist.



**Heavenly Normadic**

Mirlan Abdykalykow  
Kirgisistan

Die Nomadenfamilie von Schaiyr lebt glücklich mit ihren Pferden in den kirgisischen Bergen, in Harmonie mit Natur und ihren Mythologien. Hier lebt die 7-jährige Enkelin Umsunai mit der Wirklichkeit und den Legenden. Sie verarbeitet die Trauer ihres verstorbenen Vaters mit dem Glauben, dass er in einen über den Gipfel ziehenden Steinkauz verwandelt wurde. Als ihr Bruder aus der Stadt zurückkehrt, saugt sie alle Einzelheiten aus dem Studentenleben ihres Bruders auf. In den Ohren der Grosseltern scheinen diese Geschichten Vorboten einer Entfremdung zu sein. Als sich Schaiyr, die Mutter von Umsunais sich neu verliebt, kann sie sich kaum vorstellen, diese Welt zu verlassen. Das Baugerät, dass auf den Wiesen auftaucht, wirkt wie ein dunkles Omen...

**Juli und August  
Film - Sommerpause**

**2015**  
Originalversion  
Lao  
Untertitel d/f  
Länge 93 Min.

**Freitag, 2.3.2018**  
19.00 Uhr

**Samstag, 10.3.2018**  
Essen 18.30 Uhr  
Film ca. 20.15 Uhr

**2011**  
Originalversion  
Griechisch  
Untertitel d/f  
Länge 95 Min.

**Freitag, 6.4.2018**  
19.00 Uhr

**Samstag, 14.4.2018**  
Essen 18.30 Uhr  
Film ca. 20.15 Uhr

**2017**  
Originalversion  
Lingala  
Untertitel d/f  
Länge 123 Min.

**Freitag, 4.5.2018**  
19.00 Uhr

**Samstag, 12.5.2018**  
Essen 18.30 Uhr  
Film ca. 20.15 Uhr

**2017**  
Originalversion  
Arabisch  
Untertitel d/f oder i  
Länge 100 Min.

**Freitag, 1.6.2018**  
19.00 Uhr

**Samstag, 9.6.2018**  
Essen 18.30 Uhr  
Film ca. 20.15 Uhr

**2015**  
Originalversion  
Kirgisisch  
Untertitel d/f  
Länge 81 Min.

**Freitag, 7.9.2018**  
19.00 Uhr

**Samstag, 15.9.2018**  
Essen 18.30 Uhr  
Film ca. 20.15 Uhr



April

Mai

Juni

Juli

August

September

**Programmänderungen vorbehalten**



Wir zeigen jeweils am ersten Freitag des Monats einen trigon-Film und eine Woche später, am Samstag, denselben noch einmal mit einem vorgängigen Essen. Wir servieren eine dem Film angepasste Kreation zu Fr. 24.—.

Das Menu wird etwa eine Woche vor dem Termin auf [www.werkstar.ch](http://www.werkstar.ch) bekannt gegeben

- Film in Original Version
- Deutsche Untertitel
- Eintritt 10.— (AHV/IV 8.—)

Wir bitten um Ihre Anmeldung zum Essen bis spätestens zwei Tage vor dem Vorführdatum.

**WERKSTAR**  
Stiftung für Arbeitsintegration

**Gasthaus zum Sterne**  
Ermitagestrasse 1  
4144 Arlesheim  
Tel: 061 702 05 51  
[www.werkstar.ch](http://www.werkstar.ch)

**WERKSTAR**  
Stiftung für Arbeitsintegration

**Gasthaus zum Sterne**  
Ermitagestrasse 1  
4144 Arlesheim  
Tel: 061 702 05 51  
[www.werkstar.ch](http://www.werkstar.ch)